

Claire Genewein, geboren in München, studierte Querflöte am Mozarteum in Salzburg, wo sie ihr Diplom mit Auszeichnung abschloss. 1998 erlangte sie das Konzertdiplom bei Philippe Racine an der Zürcher Hochschule der Künste, anschließend das Diplom für Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis mit Hauptfach Flauto traverso, und den Master of Music am Royal Conservatorium in Den Haag bei Barthold Kuijken.

Claire Genewein erhielt 1998 von Karlheinz Stockhausen einen Sonderpreis für ihre Interpretation des Zungenspitzenanzuges für Piccolo solo und belegte im selben Jahr den zweiten Platz beim internationalen NFA-Piccolo-Wettbewerb in Phoenix, USA. 1998-2004 Lehrauftrag für Piccolo an der Musikhochschule Würzburg (D) und Assistentin von Prof. Hermann Klemeyer. 2000 gewann sie gemeinsam mit dem Schlagzeug-Ensemble anthos den ersten Preis für ihre Interpretation von Kathinkas Gesang von Stockhausen, 2004 den zweiten Preis beim Traverso-Wettbewerb der National Flute Organisation (USA).

Im Zusammenhang mit ihrer Forschungsarbeit zum Doctor of Performing and Creative Arts, Promotion Juni 2014 mit dem Thema "[Vokales Instrumentalspiel in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts - Die Aufführungspraxis italienischer Instrumentalmusik in der Auseinandersetzung mit Vokalmusik und Text: Quellen und moderne Umsetzung](#)", rekonstruierte sie gemeinsam mit Andrea Marcon die Oper L'Olimpiade von Baldassare Galuppi und brachte sie 2006 im Teatro Malibran in Venedig zur Aufführung (L'Olimpiade, DVD Dynamik 2009). Seit 2012 gibt sie im eigenen [Verlag](#) historische kritische Ausgaben von überwiegend unveröffentlichten Werken heraus.

Claire Genewein arbeitet als Flötistin in verschiedenen Ensembles wie [La Cetra](#), Venice Baroque Orchestra, [L'Orfeo Barockorchester](#), [Bachstiftung St. Gallen](#), [Ensemble Miroir](#), [L'Arcadia](#), [La Scintilla Oper Zürich](#) und [il gusto barocco](#). Sie spielte unter der Leitung von Michi Gaigg, Gustav Leonhardt, Andrea Marcon, Jordi Savall, Geoffrey Lancaster, William Christie, Ruedi Lutz u. a. Zahlreiche CD- und Radio-Aufnahmen dokumentieren ihr Schaffen, unter anderem die Sonaten op. II des Schweizer Komponisten Gasparo Fritz (eine CD-Produktion in Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek Zürich, Guild 2009), Die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Bearbeitung für Flötenquartett von 1793 (CD, ORF 2010) und Italian Rococo at The Ermitage: Kammermusik und Flötenkonzert von Baldassare Galuppi, Giovanni Paisiello, Ferdinand Titz, Tommaso Giordani, La Cetra, (CD 2013). Seit Herbst 2006 lehrt Claire Genewein an der Anton-Bruckner-Universität in Linz (A) Traversflöte und historische Aufführungspraxis und seit 2010 an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie gibt Meisterkurse u. a. bei der Bamberger Sommer Oper (D), den Tagen Alter Musik in Linz (A), an der Iona University of Corfu (G), auf Schloss Pöllau (A), Austrian Baroque Academy und an der Musikhochschule Trossingen (D).

Mitautorin des Musikaufgabenbuchs: <http://musikaufgabenbuch.ch/>:

Trailer: <http://musikaufgabenbuch.ch/trailer.html>